

Johannes Rauch
 Bundesminister

Herrn
 Mag. Wolfgang Sobotka
 Präsident des Nationalrates
 Parlament
 1017 Wien

Geschäftszahl: 2022-0.709.463

Wien, 23.11.2022

Sehr geehrter Herr Präsident!

Ich beantworte die an mich gerichtete schriftliche parlamentarische Anfrage **Nr. 12436/J betreffend Suizide von älteren Personen der Abgeordneten Rosa Ecker, MBA und weiterer Abgeordneter** wie folgt:

Frage 1:

- *Wie viele Suizide von älteren Personen über 60 Jahren wurden in den Jahren 2016 bis 2022 verzeichnet? Bitte um Auflistung nach Jahren, Geschlechtern und Bundesländern.*

Meinem Ressort liegen die bisher validierten Daten der Todesursachenstatistik (Quelle: Statistik Austria) bis inkl. 2021 zu Suiziden von Personen ab 60 Jahren vor:

Bundesland	Jahr	Sterbefälle	Männer	Frauen
Burgenland	2016	8	8	0
Burgenland	2017	21	18	3
Burgenland	2018	18	14	4
Burgenland	2019	11	9	2
Burgenland	2020	18	15	3
Burgenland	2021	24	21	3
Kärnten	2016	49	36	13
Kärnten	2017	57	42	15
Kärnten	2018	58	45	13
Kärnten	2019	43	31	12

Kärnten	2020	39	32	7
Kärnten	2021	53	36	17
Niederösterreich	2016	116	99	17
Niederösterreich	2017	120	96	24
Niederösterreich	2018	119	94	25
Niederösterreich	2019	125	100	25
Niederösterreich	2020	104	87	17
Niederösterreich	2021	129	109	20
Oberösterreich	2016	89	67	22
Oberösterreich	2017	101	83	18
Oberösterreich	2018	89	72	17
Oberösterreich	2019	72	58	14
Oberösterreich	2020	87	76	11
Oberösterreich	2021	95	80	15
Salzburg	2016	24	14	10
Salzburg	2017	32	18	14
Salzburg	2018	35	28	7
Salzburg	2019	37	28	9
Salzburg	2020	39	28	11
Salzburg	2021	40	35	5
Steiermark	2016	87	62	25
Steiermark	2017	128	102	26
Steiermark	2018	129	104	25
Steiermark	2019	103	82	21
Steiermark	2020	112	91	21
Steiermark	2021	116	100	16
Tirol	2016	40	36	4
Tirol	2017	42	36	6
Tirol	2018	35	24	11
Tirol	2019	37	30	7
Tirol	2020	35	25	10
Tirol	2021	28	23	5
Vorarlberg	2016	18	14	4
Vorarlberg	2017	15	12	3
Vorarlberg	2018	14	8	6
Vorarlberg	2019	21	21	0
Vorarlberg	2020	19	13	6
Vorarlberg	2021	22	14	8
Wien	2016	89	59	30
Wien	2017	82	64	18
Wien	2018	93	73	20
Wien	2019	69	55	14
Wien	2020	95	71	24
Wien	2021	70	50	20

Quelle: Statistik Austria/Todesursachenstatistik Auswertung: GÖG

Frage 2:

- *Welche konkreten Maßnahmen und Hilfestellungen wurden seitens Ihres Ministeriums speziell zur Unterstützung von suizidgefährdeten älteren Personen über 60 Jahren seit Beginn der Corona-Pandemie gesetzt?*

Während der Akutphase der Covid-19-Pandemie wurde mein Ressort von einem Beraterstab unterstützt, der sich mit Fragen der psychischen Belastungen der Bevölkerung auseinandergesetzt hat. In diesem Gremium war auch ein eigener Experte für die Zielgruppe älterer und alter Menschen vertreten.

Darüber hinaus wurde die Gesundheit Österreich GmbH (GÖG) mit einem Monitoring der psychosozialen Gesundheit beauftragt, im Rahmen dessen selbstverständlich auch eine Differenzierung nach Altersgruppen durchgeführt wird, um gegebenenfalls zielgruppengerecht intervenieren zu können.

Erst kürzlich wurde das Förderprogramm „Stärkung der Krisenintervention in Österreich“ gestartet, im Rahmen dessen mein Ressort in den Jahren 2022 bis 2025 Projekte gemeinnütziger Organisationen zur Stärkung der Krisenintervention in Österreich unterstützt. Um auf den steigenden Bedarf an Kriseninterventionsangeboten zu reagieren, stehen für das Jahr 2022 2,875 Millionen Euro und ab 2023 bis inkl. 2025 jährlich 1,835 Millionen Euro für Förderungen von Projekten und Maßnahmen zur Verfügung, die zur Bewältigung psychosozialer Krisen beitragen. Hier werden insbesondere vulnerable Zielgruppen berücksichtigt.

Das im Umsetzung befindliche österreichische Suizidpräventionsprogramm (SUPRA), setzt laufend Maßnahmen zur Stärkung der Suizidprävention in Österreich. Im Rahmen dessen werden alle Zielgruppen, auch ältere Menschen, entsprechend berücksichtigt.

Darüber hinaus darf auf den Förderschwerpunkt des Fonds Gesundes Österreich (FGÖ) „Lebensqualität und Chancengerechtigkeit von älteren Menschen“ hingewiesen werden.

Frage 3:

- *Welche konkreten Maßnahmen und Hilfestellungen werden seitens Ihres Ministeriums zukünftig gesetzt, um speziell für die Unterstützung von suizidgefährdeten älteren Personen über 60 Jahren zu sorgen?*

Hierzu wird auf die Beantwortung der Frage 2 verwiesen.

Darüber hinaus wurde das Thema Suizide im Alter im Rahmen der letzten Sitzung des SUPRA-Expert:innengremiums diskutiert, hier vor allem im Zusammenhang mit dem Thema Einsamkeit. Als ein Problem wurde seitens der Expert:innen identifiziert, dass soziokulturelle Angebote teilweise noch immer eingeschränkt sind oder aus Angst vor Ansteckung mit Covid-19 nicht in Anspruch genommen werden – Community nurses und social prescribing stellen in diesem Zusammenhang wichtige Ansatzpunkte dar, an denen mein Ressort mit Hochdruck arbeitet.

Generell gilt es anzumerken, dass Suiziden immer multifaktorielle Ursachen zugrunde liegen – insofern müssen Maßnahmen auch auf unterschiedlichen Ebenen ansetzen – gerade in Zeiten multipler Krisen. In „COVID-19-Pandemie. Bestandsaufnahme, Handlungsrahmen“ aber auch im „Variantenmanagementplan“ wurde daher explizit auf die psychosoziale Interventionspyramide verwiesen, die beschreibt, dass Maßnahmen auf allen Pyramidenebenen getroffen werden müssen – das Sicherstellen von erschwinglichen Wohn- und Heizkosten sind hier ebenso wichtig wie Maßnahmen gegen Einsamkeit und der Zugang zu psychosozialer Fachversorgung. Mein Ressort ist auch hier bemüht, entsprechende Maßnahmen zu setzen.

a) Wann kann mit der konkreten Umsetzung dieser Maßnahmen und Hilfestellungen gerechnet werden?

Die unter Beantwortung der Frage 2 genannten Maßnahmen befinden sich alle bereits in Umsetzung.

b) War/ist Ihr Ministerium mit weiteren Ministerien bezüglich der Unterstützung von suizidgefährdeten älteren Personen über 60 Jahren in Kontakt?

Im SUPRA-Expert:innengremium sind auch andere Ressorts fest vertreten (u.a. BMBWF, BMLV). Ein regelmäßiger Austausch ist somit sichergestellt. Themenspezifisch gibt es auch Austausch mit weiteren Ressorts.

Frage 4:

- *Wenn ja, mit welchen?*

Hierzu wird auf die Beantwortung der Frage 3 b) verwiesen.

Frage 5:

- *Seit welchem Zeitpunkt?*

Hierzu wird auf die Beantwortung der Frage 3 b) verwiesen.

Frage 6:

- *Wie ist der aktuelle Stand dieser Zusammenarbeit?*

Hierzu wird auf die Beantwortung der Frage 3 b) verwiesen.

Frage 7:

- *War/ist Ihr Ministerium mit anderen Organisationen bezüglich der Unterstützung von suizidgefährdeten älteren Personen über 60 Jahren in Kontakt?*
 - a) *Wenn ja, mit welchen?*

Sowohl im psychosozialen Beraterstab als auch im SUPRA-Expert:innengremium war bzw. ist eine Vielzahl an Organisationen vertreten (neben den Bundesländer bspw. ÖRK, pro mente etc.), mit denen laufend eng zusammengearbeitet wird. Im o.g. Förderprogramm wird ebenfalls ein breites Spektrum an Organisationen erreicht.

Darüber hinaus darf auf den Förderschwerpunkt des Fonds Gesundes Österreich (FGÖ) „Lebensqualität und Chancengerechtigkeit von älteren Menschen“ hingewiesen werden.

- b) *Seit welchem Zeitpunkt?*
- c) *Wie ist der aktuelle Stand dieser Zusammenarbeit?*

Die Zusammenarbeit mit diesen Organisationen findet laufend statt.

Mit freundlichen Grüßen

Johannes Rauch

